

**Buchhandlung Vetter**  
Spalenvorstadt 5  
4051 Basel



[www.buecher-vetter.ch](http://www.buecher-vetter.ch)  
[bvetter@magnet.ch](mailto:bvetter@magnet.ch)  
061 261 96 28

## Neuerscheinungen



144 S., geb.,  
Fr. 22.90

### **Johannes Eckert** **Steht auf!**

Frauen im Markusevangelium als Provokation für heute

Die Frauen im Markusevangelium waren für ihre Mitmenschen eine echte Provokation: Sie ergriffen selbstbewusst das Wort, korrigierten ihren Meister und vertrauten und glaubten bedingungslos. Und dennoch: Ihre Namen sind nicht überliefert. Abt Johannes Eckert geht ihren Geschichten nach und entdeckt so provozierende Botschaften für uns und die Kirche heute.



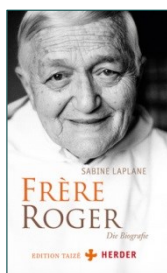
142 S., geb.,  
Fr. 21.90

### **Tina Willms** **Dem Frieden hinterher**

Inspirationen zur Jahreslosung und den Monatssprüchen 2019

Ein Jahresbegleiter mit Texten, die inspirieren und hinterfragen, verzaubern und erden, bestärken und manchmal auch provozieren.

Tina Willms gelingt es auf poetische Weise, die Texte der Jahreslosung und der Monatssprüche in die heutige Zeit zu transportieren. Die lebendige Sprache lässt kraftvolle Bilder entstehen, die zu einer Auseinandersetzung mit den biblischen Texten, Gedichten, Gebeten und Segenswünschen einladen.

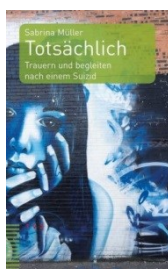


544 S., geb.,  
Fr. 65.00

### **Sabine Laplane** **Frère Roger**

Die Biografie

Frère Roger war eine der herausragenden Persönlichkeiten des 20. Jahrhunderts. Sein Leben war durchdrungen vom Ruf zur Versöhnung der Christen. War er ein Prophet? Ein Freund der Armen? Ein charismatisches Vorbild der Jugend? Sabine Laplane gelingt mit ihrer einzigartigen Biografie das faszinierende Porträt des Gründers der Communauté von Taizé.



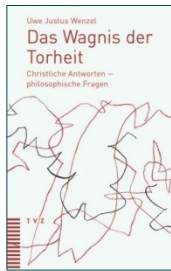
120 S., kart.,  
Fr. 24.80

### **Sabrina Müller** **Totsächlich**

Trauern und begleiten nach einem Suizid

Wie weiter nach einem Suizid? Sabrina Müller schreibt zehn Jahre nach dem Suizid einer engen Freundin in kurzen Blogs über ihren persönlichen Trauerprozess. Sie erzählt von ihrem ersten Erstarren nach der Hiobsbotschaft, von den unaushaltbaren Momenten, von ihren Phasen der Trauer. Sie berichtet von Wut, Enttäuschung und Einsamkeit. Wo waren Freunde, Gemeinschaft, ja die Kirche, als sie selbst dringend Unterstützung brauchte?

Sabrina Müller, Dr. theol., Pfarrerin, Lehrbeauftragte an der Universität Zürich



80 S., kart.,  
Fr. 16.80

## Uwe Justus Wenzel **Das Wagnis der Torheit**

Christliche Antworten – philosophische Fragen

Hat Gott den am Kreuz sterbenden Jesus verlassen? Ist der ungläubige Thomas die biblische Gestalt, in der heutige Leserinnen und Leser der Evangelien sich am leichtesten wiedererkennen können? Ist Geben tatsächlich seliger als Nehmen? Das Fragen, schrieb der Philosoph Martin Heidegger, sei die Frömmigkeit des Denkens. Das Fragen frommt aber auch dem, der zu glauben versucht, was geschrieben steht. Uwe Justus Wenzel unternimmt fünfzehn solche Versuche: philosophische Meditationen, die erkennen lassen, dass nicht jedes ungläubige Staunen ungläubig sein muss. Entstanden sind diese Texte über die Jahre als Leitartikel für die "Neue Zürcher Zeitung", erschienen zu Ostern und Weihnachten.

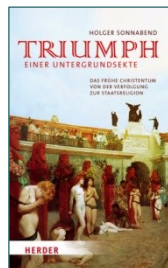


208 S., geb.,  
Fr. 28.90  
Neuausgabe

## Dorothee Sölle **Leiden**

Annehmen und widerstehen

Niemand will leiden, aber das Leid gehört zum Leben dazu. Trotzdem versucht der Mensch seit eh und je dem Leid aus dem Weg zu gehen, um sein Glück zu finden. Dorothee Sölle schlägt etwas anderes vor: Sie stellt sich der Macht und Ohnmacht des Leidens, und sie sucht nach einem Weg, trotz der Wahrnehmung des Leidens, den Grund der Hoffnung unter den Füßen nicht zu verlieren. Ihre wichtigste Botschaft: Die verwandelnde Kraft der Liebe. Ein großes Buch einer großen Autorin.



224 S., geb.,  
Fr. 30.90

## Holger Sonnabend **Triumph einer Untergrundsekte**

Das frühe Christentum von der Verfolgung zur Staatsreligion

Der Aufstieg des Christentums von der kleinen Untergrundsekte zur Weltreligion gehört zu den erstaunlichsten Phänomenen der Geschichte. Selbst durch brutale Verfolgung gelang es den römischen Herrschern nicht, die junge Glaubensgemeinschaft auszulöschen. Im Gegenteil: Innerhalb von nur vier Jahrhunderten avancierte das Christentum zur römischen Staatsreligion. Wie war das möglich? Holger Sonnabend ist überzeugt, dass es nicht allein die attraktive Botschaft war, die dem Christentum zum Durchbruch verhalf. Welche Strategie und welche klugen Köpfe hinter dem "Projekt Weltreligion" stecken, erzählt der Historiker in seinem Buch über die ersten vier Jahrhunderte der Glaubensgemeinschaft. Die Geschichte vom Tod der Antike und vom Aufstieg einer Religion, die die Welt veränderte.

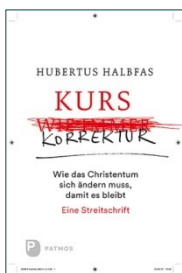


272 S., geb.,  
Fr. 33.90

## Kurt Koch **Erneuerung und Einheit**

Ein Plädoyer für mehr Ökumene

Keine Kirche kann es sich noch leisten, Kraft in die Abgrenzung von anderen Kirchen zu stecken. Vielmehr gilt es, gemeinsam das Wort Gottes zu verkünden in einer Gesellschaft, der Gott zu großen Teilen fremd geworden ist. Kardinal Koch, Präsident des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen, versteht den Blick auf die zentralen Fragen, die zwischen den getrennten Kirchen kontrovers diskutiert werden, deshalb nicht als Schlusspunkt, sondern als Doppelpunkt: Was zwischen den Kirchen schon erreicht ist, ist Ansporn für größere Einheit, für das gemeinsame Bekenntnis zu Christus. Es geht darum, aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen, auch voneinander zu lernen, einander zu vertrauen und voranzubringen. Erneuerung ist nicht nur ein evangelisches Anliegen, Einheit nicht nur ein katholisches. Beide Kirchen dürfen und sollen wiederentdecken und ernst nehmen, dass der Austausch der Gaben das Lebenselixier wahrhafter Ökumene ist.



208 S., kart.,  
Fr. 28.90

## Hubertus Halbfas **Kurskorrektur**

Wie das Christentum sich ändern muss, damit es bleibt  
Eine Streitschrift

Die Vermittlung des christlichen Glaubens in den Formeln der Tradition hat ihre Haltbarkeitsgrenze überschritten. Es geht nicht mehr darum, welche Glaubensartikel die Menschen glauben und ob sie überhaupt glauben. Den Kern des Christentums bestimmen vielmehr soziale und humane Zielwerte der Menschlichkeit: Nächstenhilfe und Solidarität. Von Jesus können wir diese gelebte Menschlichkeit als Verpflichtung übernehmen und fortsetzen. Und wir können sicher sein, dass der Hindu Gandhi und der Jude Korczak ebenso Jesuaner sind wie Franz von Assisi, Martin Luther King und Papst Franziskus. Mit seiner schonungslosen Analyse rüttelt Hubertus Halbfas auf und stellt plausibel dar: Was vorbei ist, was sich ändert, was bleibt.



128 S., mit 10  
Farbfotos von  
Jakob Thür, geb.,  
Fr. 22.90

## Niklaus Brantschen **„Ich habe zu wenig geflucht“**

Der Zen-Meister und Jesuitenpater im Gespräch mit Ursula Eichenberger

Die unterwegs geführten Gespräche zwischen Niklaus Brantschen und Ursula Eichenberger, auch mit Weggefährten, versammelt dieses Buch: Gespräche über dies und das, Gott, die Welt und vor allem über Niklaus Brantschens Leben und seine Gedanken, die ihn auf dem bisherigen Weg begleiteten. "Wir wählten acht Orte, die für jeweils zehn Jahre im nunmehr achtzigjährigen Leben von Niklaus Brantschen stehen, und unternahmen zwischen Herbst 2016 und Winter 2017 Spaziergänge und Wanderungen. Die Rückkehr an prägende Stätten und das Beschreiten bekannter Wege ließ Erinnerungen lebendig werden, an vergangene Zeiten anknüpfen und holte Gerüche, Geräusche und Begegnungen ins Jetzt." *Ursula Eichenberger*



332 S., mit 44  
Abb., geb.,  
Fr. 35.90

## Johann Hinrich Claussen **Das Buch der Flucht**

Die Bibel in 40 Stationen

Die Bibel erzählt von Menschen, die vertrieben und verschleppt werden, fliehen müssen, in der Fremde leben und Heimat suchen - von der Vertreibung aus dem Paradies über den Auszug aus Ägypten und das Babylonische Exil bis zu Jesus und seinen Aposteln, die heimatlos durch die Welt ziehen. Johann Hinrich Claussen lässt uns in seinen prägnanten Nacherzählungen und Erläuterungen die Bibel als DAS Buch der Flucht neu entdecken. Eine bewegende Lektüre für alle Sesshaften, Suchenden und Heimatlosen.



408 S., kart.,  
Fr. 27.00

## Kathrin Benz **Der Aussteiger**

Bruder Klaus für Skeptiker

"Packend und detailreich verwebt die Autorin die Lebensgeschichte des Einsiedlers mit den vielschichtigen, komplexen Verwicklungen in Politik, Diplomatie und staatlicher wie privater Gewalt in jener Zeit."

*Mehr Ranft*

"Das Buch überzeugt gerade durch seine schlichte Sprache und den ungemein ehrlichen Umgang mit den Fakten."

*IMPULSE für die Pastoral*